Fachpresseinformation

Eine Holzschule mitten in München

Das kirchliche Zentrum in München Haidhausen ist geprägt durch gründerzeitliche Solitärbauten, wie die Jugendkirche, das Campusgebäude und das mächtige Schulhaus des Edith-Stein-Gymnasiums. Letzteres steht unweit vom Bauplatz der Franziskus-Grundschule. Städtebaulich schließen hirner & riehl architekten und stadtplaner an diese Tradition des Ortes wieder an. Auch die neue Grundschule fassen sie formal und inhaltlich als Schulhaus - das heißt sie fügen dem bestehenden Ensemble einen weiteren Solitär hinzu.

Vorgefunden hatten sie in diesem Bereich des Areales drei weitere kleinere Gebäude, deren städtebauliche Anordnung etwas zufällig wirkt: Das Schutzengelshaus, das Josefshaus und die Turnhalle. Die Entwurfsabsicht war mittels des neuen Schulbaukörpers eine stadträumliche Gruppe zu formieren. Die Franziskusschule bildet mit dem Josefshaus und der Turnhalle einen nach Westen zum Obstgarten offenen Platz, der als Pausenhof genutzt werden wird. Die östliche Stirnseite der Schule schafft wiederum mit dem Schutzengelshaus und dem Josefshaus einen kleinen Vorplatz, in dem die Preysingstrasse ihren Abschluss findet.

Das Schulhaus mit dem Bauch

Damit der lang gezogene Baukörper eine erfahrbare Mitte hat und ein räumlich großzügiges Foyer, haben hirner & riehl architekten an der Stelle der Schule einen „Bauch" gegeben. Genau dort ist der Eingang in das Gebäude. Aus der Eingangshalle führt auch gleich die große zentrale Treppe in die beiden Obergeschosse, wo sich pro Ebene zwei Lernlandschaften anschließen. Im Erdgeschoss finden die Besucher die Mensa, den zuschaltbaren Mehrzweckraum und im westlichen Teil den Lehrerbereich.

Der zentrale Hallenraum mit der Treppe erhält Zenithlicht von einer großen Verglasung im Dach. Hier finden die Schüler und Schülerinnen die allgemein genutzten Räume. Die Jahrgangscluster gruppieren sich um eine räumlich polygonale Mitte, einer Art „Marktplatz" mit vielen Sichtverbindungen in die anliegenden Klassenräume. Besonders differenzierte Räume entstehen im zweiten OG, dort sind die Dächer raumhaltig ausgebildet. Die einzelnen Clusterräume erhalten dadurch unterschiedliche Raumcharaktere.

Komplexe Räume unter einem gemeinsamen Dach, in einem einfachen Baukörper mit klarer Orientierbarkeit für die Kinder, das war die Entwurfsabsicht der Architekten. Wollte man assoziative Bilder für das Schulhaus finden, dann läge vermutlich das Bild eines Schiffes, vielleicht einer Arche nahe. In dem durchlaufenden First könnte man einen Kiel erkennen.

Fast alles aus Holz

Da passt auch das Baumaterial ins assoziative Bild der Arche - die Schule ist ganz aus Holz konstruiert. Man sieht dies außen und vor allem auch im Inneren: Wände und Decken sind aus massivem Holz, die Böden wurden mit Holzparkett belegt. Dies schafft sowohl pflegeleichte, robuste Oberflächen, als auch eine optimale Wohlfühl- und Lernatmosphäre.
Dass das Bauen mit Holz einen bedeutenden Beitrag zur Minderung des CO2 Ausstosses leistet kommt noch on Top. Pädagogisch wird die Schule den Schwerpunkt im Bereich Ökologie und Nachhaltigkeit setzen. Wo könnte man das besser tun als in einer Schule aus Holz.

Steckbrief

Bauherr
Erzdiozöse München und Freising

Adresse
Erzbischöfliche Franziskus-Grundschule München
Preysingstraße 101
81667 München

Grundschule
Offene Ganztagsschule
Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit und Ökologie

Bauweise
Brettsperrholzbauweise, Brettstapelbauweise
(Massivholzbauweise)

Planungsstart
Oktober 2017

Bauzeit
August 2019 - März 2023

Raumkonzept
Vier Lerncluster organisieren sich um je eine zentrale Mitte (Lernhauskonzept)
Mehrzweckraum, Mensa mit Küche, Werkbereich und Verwaltung sind im Erdgeschoss um die großzügige Pausenhalle angeordnet.

Holzverbrauch
Holz aus zertifizierten Anbau, FSC

Bruttogeschossfläche
7384

Energetischer Standard
EnEV 2016

Fassade
Holzverschalung aus heimischer Tanne,
lösemittel- und biozidfreie Beschichtung

Deckenkonstruktion
Leimfreie Brettstapeldecken im Sinne einer kreislauffähigen Rohstoffverwertung

Projektbeteiligte

Architektur & Brandschutz
hirner & riehl architekten und stadtplaner, München
Dr. Martin Riehl, Matthias Marschner, Mirek Tobor, Sun Park, Andrea Fricke

Machbarkeitsstudie
h4A, München

Landschaftsarchitektur
Burkhardt Engelmayer, München

Statik
Pirmin Jung Ingenieure, München
Sailer Stepan, München

Bauphysik
IBN Bauphysik, München

Heizung Lüftung Sanitär und Elektroplanung
Frey-Donabauer-Wich, Gaimersheim

Holzbau
Obermeier Holzbau, Bad Endorf

Fotos Grundschule Haidhausen

SebastianSchels0274-Pano.jpg
Luftbild
Foto: Sebastian Schels

SebastianSchelsDSC08101-Pano.jpg
Ansicht
Foto: Sebastian Schels

SebastianSchelsDSC0293.jpg
Eingangsbereich
Foto: Sebastian Schels

SebastianSchelsDSC8450.jpg
Fassadendetail
Foto: Sebastian Schels

SebastianSchelsDSC8423.jpg
Schulhof
Foto: Sebastian Schels

SebastianSchelsDSC8478.jpg
Eingangsbereich
Foto: Sebastian Schels

Fotos Grundschule Haidhausen

SebastianSchelsDSC8165.jpg
Tagesheim/ Klassenzimmer
Foto: Sebastian Schels

SebastianSchelsDSC8239.jpg
Tagesheim/ Zentrale Mitte
Foto: Sebastian Schels

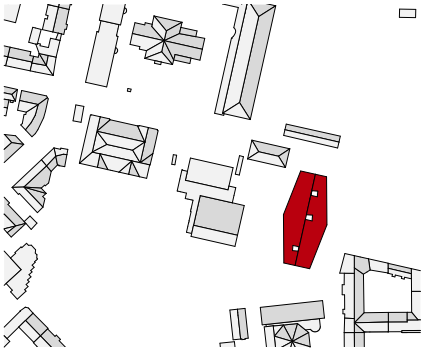
SebastianSchelsDSC8280.jpg
Musikraum
Foto: Sebastian Schels

SebastianSchelsDSC8250.jpg
Zentrale Mitte
Foto: Sebastian Schels

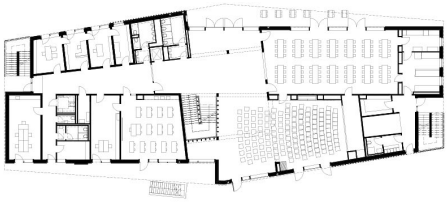
SebastianSchelsDSC8389.jpg
Haupttreppe
Foto: Sebastian Schels

SebastianSchelsDSC8339.jpg
Mensa
Foto: Sebastian Schels

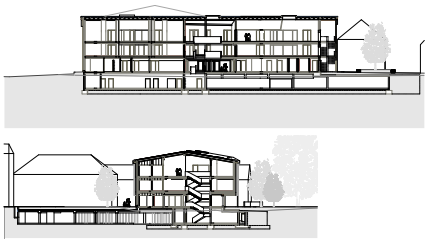
Planmaterial Grundschule Haidhausen



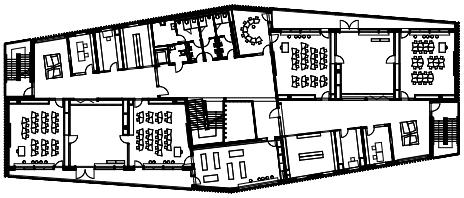
GrundschuleHaidhausenLageplan.pdf
Lageplan
Copyright: hirner & riehl architekten



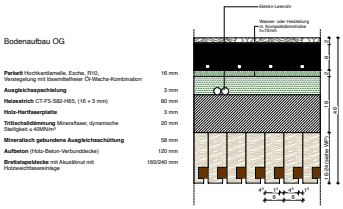
GrundschuleHaidhausenGrundriss.pdf
Grundriss Erdgeschoss
Copyright: hirner & riehl architekten



Grundschule HaidhausenSchnitt.jpg
Schnitt
Copyright: hirner & riehl architekten
auf Anfrage



GrundschuleHaidhausenGrundriss1.jpg
Grundriss 1. Obergeschoss
Copyright: hirner & riehl architekten



Grundschule HaidhausenDetail.jpg
Detail Geschossdecke
Copyright: hirner & riehl architekten
auf Anfrage

hirner & riehl architekten und stadtplaner

Foto: Gila Sonderwald / 5 Partner

Profil hirner & riehl architekten und stadtplaner

Martin Hirner und Dr. Martin Riehl entwickeln seit 1990 in formaler, funktionaler und ökologischer Hinsicht nachhaltige Gebäude aus den Bedingungen, die sie vorfinden. 2016 kamen mit Melanie Wenderlein, Robert Härtl und Matthias Marschner drei Büropartner dazu. Im Bereich des innovativen Holzbaus gehören hirner & riehl architekten und stadtplaner seit dem Jahr 2001 zu den Pionieren und führenden Büros in Bayern. Schwerpunkt des Büros sind neben der Sanierung und Umnutzung großer historischer Gebäudekomplexe der Neubau von Bildungsbauten für alle Altersgruppen. 2018 zeigten sie mit dem Geflüchtetenprojekt „Bellevue di Monaco", wie wichtig der Integrationsprozess für das Entstehen von gelungener Architektur ist. 2022 erhielten sie für das Projekt Haus St. Wunibald in Holzstrohbauweise den Förderpreis für nachwachsende Rohstoffe und den Bayerischen Klimaschutzpreis. Heute zählt das in München ansässige Büro über 40 Mitarbeitende.

Ansprechpartner:
Birgit Wöhrle
b.woehrle@hirnerundriehl.de
089/2189844346
Herzog-Heinrich-Str. 20,
80336 München